

Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
Schreiberweg 5 | 24119 Kronshagen

Ulf Jesper
ulf.jesper@iqsh.de

Hendrik Keilhauer
hkeilhauer@romanistik.uni-kiel.de

An die Schulleiterinnen und Schulleiter
der Gymnasien in Schleswig-Holstein

Kronshagen, den 3.3.2016

Betreff: E-Learning Latein - eine alte Sprache mit neuen Medien lernen. Ein Enrichment-Angebot

Sehr geehrte Damen und Herren,

Latein wird von leistungsstarken Schülerinnen und Schülern gern gelernt, nicht immer besteht an einer Schule aber auch die Möglichkeit, das Fach oder einen Kurs einzurichten. Mit Beginn des nächsten Schuljahres wird es nun schulübergreifend eine Gelegenheit für begabte Schülerinnen und Schüler geben, Latein zusätzlich zu erlernen, und zwar in einem landesweit einmaligen Kurs, der vorwiegend über digitale Medien ablaufen wird. Vorbild sind Online-Kurse, wie sie im Fernstudium üblich sind.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse (G8) bzw. der 9. Klasse (G9). Vorgeschlagen werden sie jeweils von den Schulen. Die Zahl der Kursteilnehmer ist insgesamt auf 20 begrenzt. Die erfolgreiche Teilnahme am zweijährigen Kurs kann entweder zum Erwerb des Kleinen Latinums führen oder zur Befähigung, das Fach in der Oberstufe in einem regulären Kurs an der Schule weiter zu belegen.

Das Projekt hat Pilotcharakter und wird vom IQSH finanziert, betreut und ausgewertet; der Deutsche Altphilologenverband (DAV) ist Förderer des Projektes.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser innovatives Vorhaben unterstützen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Ulf Jesper, Landesfachberater Alte Sprachen am IQSH

Hendrik Keilhauer, Lehrer an der Schule Hohe Geest, Gymnasium mit Gemeinschaftsschulteil

Britta Kunz, Lehrerin am Gymnasium Altenholz / CAU

Anlagen:

- Informationen für die Schulleitung
- Anschreiben für Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern
- Informationen für Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern
- Formblatt „Nominierungen“ (gesondert als Word-Dokument)



Informationen für die Schulleitung

Wer kann teilnehmen?

- Angesprochen sind **Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse (G8) bzw. der 9. Klasse (G9)**, die leistungsbereit und -fähig sind. Sie sollten selbstständig arbeiten können. Besondere Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien sind nicht erforderlich.
- Voraussetzung für die Teilnahme ist selbstverständlich, dass es an der eigenen Schule keinen Lateinkurs gibt, der belegt werden kann.

Wer wählt aus?

- Die Schule entscheidet. Pro Schule können **bis zu fünf Schülerinnen oder Schüler** nominiert werden.
- Wenn die Zahl der Nominierungen landesweit 20 übersteigt, wird es eine Auslosung geben.

Wie erfolgt die Anmeldung?

- Senden Sie die Namen der Nominierten und Kontaktdaten an folgende Adresse:

e-latein@web.de

Nutzen Sie dazu bitte das beigefügte **Formular („Nominierungen“)**.

- Nominierungen können bis zum **1. Juli 2016** ausgesprochen werden.
- Die ausrichtende Schule ist die Schule Hohe Geest (Gymnasium mit Gemeinschaftsschulteil) in Hohenwestedt. Ansprechpartner ist dort Herr Behrendt (Tel.: 04871-8668).



Wie ist der Kurs organisiert?

- Der Kurs beginnt mit dem Schuljahr 2016/17. Er dauert für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer **zwei Jahre**.
- Es finden zu festen Zeitpunkten (dienstags und donnerstags von 16.15 bis 17.00 Uhr) **Online-Sitzungen** statt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten zu Hause.
- Zwischen den Sitzungsterminen müssen online **Aufgaben** gelöst werden.
- Zu Beginn des Kurses gibt es ein persönliches Treffen zum Kennenlernen. Weitere „**analoge**“ **Begegnungen** sind im Laufe der zwei Lernjahre vorgesehen.
- Gearbeitet wird mit einem **digitalen Schulbuch**. Die Nutzung ist dank der Unterstützung des Buchner-Verlags im ersten Lernjahr kostenlos; im zweiten Lernjahr kostet sie 20 €.
- Zum Abschluss des Kurses wird eine **Klausur** geschrieben (s. unten).
- **Die Teilnahme ist verbindlich**. Wer nicht regelmäßig teilnimmt oder die Aufgaben nicht bewältigt, scheidet aus dem Kurs aus. Diese Entscheidung wird in Abstimmung mit der Schülerin bzw. dem Schüler, den Eltern und der teilnehmenden Schule getroffen.

Welche Abschlüsse können erworben werden?

- Besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler können zum Abschluss des zweijährigen Kurses das **Kleine Latinum** erhalten, das in der Regel erst nach drei Jahren erteilt wird. Eine Sonderregelung des MSB macht dies möglich. Voraussetzung ist, dass die Schülerinnen und Schüler ausreichend lateinische Originallektüre gelesen und eine Klausur auf dem Niveau des Kleinen Latinums bewältigt haben.
- Schülerinnen und Schüler, die diesen Anspruch nicht erreichen (wollen), erhalten nach Bestehen einer Abschlussklausur auf regulärem Niveau die Bestätigung, dass sie **in der Oberstufe einen Lateinkurs an der eigenen Schule** belegen können.
- Es werden im Kurs keine Noten erteilt. Den Schülerinnen und Schülern wird die Teilnahme aber durch **einen Eintrag in den Zeugnissen** bescheinigt.

Ersetzt der Kurs ein Wahlpflichtfach?

- Nein. Die Teilnahme am E-Learning-Kurs stellt im Sinne des **Enrichments** eine zusätzliche Leistung dar. Alle Schülerinnen und Schüler belegen daher auch einen Wahlpflichtkurs an ihrer Schule.

Welche technischen Voraussetzungen sind notwendig?

- Benötigt werden ein funktionsfähiger Rechner mit Internetzugang und ein Headset.
- Für die Online-Sitzungen wird das Programm „Adobe Connect“ verwendet, das leicht zu installieren und zu bedienen ist. Es hat sich bei Online-Fortbildungen des IQSH sehr bewährt. Um Aufgaben zu erledigen, wird mit „Moodle“ gearbeitet.
- Nähere Informationen dazu erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu gegebener Zeit.

Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
Schreiberweg 5 | 24119 Kronshagen

Ulf Jesper
ulf.jesper@iqsh.de

Hendrik Keilhauer
hkeilhauer@romanistik.uni-kiel.de

An die Schülerinnen und Schüler
und ihre Eltern

Kronshagen, den 3.3.2016

Betreff: E-Learning Latein - eine alte Sprache mit neuen Medien lernen. Ein Enrichment-Angebot

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

nicht immer besteht an einer Schule die Möglichkeit, das schöne und kultureiche Fach Latein zu lernen. Darum soll es ab dem Schuljahr 2016/17 einen Latein-Kurs der besonderen Art geben: einen landesweit einmaligen Online-Kurs.

Die Grundidee ist, dass alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler unabhängig davon, wo sie in Schleswig-Holstein wohnen, in einer digitalen Klasse Latein lernen. Der Kurs dauert zwei Jahre und führt entweder zum Kleinen Latinum, das es normalerweise erst nach drei Jahren gibt, oder zur Berechtigung, in der Oberstufe der eigenen Schule einen Latein-Kurs zu belegen.

Gearbeitet wird mit einem digitalen Lehrbuch, einer geschützten Aufgabenplattform im Internet (Moodle) sowie über Online-Sitzungen, die zweimal in der Woche zu festen Zeitpunkten stattfinden (dienstags und donnerstags von 16.15 bis 17.00 Uhr).

An dem Kurs nehmen 20 ausgewählte Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein teil. Die zuständigen Lehrkräfte sind Herr Keilhauer von der Schule Hohe Geest (Hohenwestedt) und Frau Kunz vom Gymnasium Altenholz bzw. der Christian-Albrechts-Universität (Kiel). Finanziert und betreut wird das Projekt vom IQSH; der Deutsche Altphilologenverband (DAV) unterstützt es.

Weitere Informationen findet ihr / finden Sie auf dem beigefügten Informationsblatt.

Mit freundlichen Grüßen

Ulf Jesper, IQSH

Hendrik Keilhauer, Schule Hohe Geest, Gymnasium mit Gemeinschaftsschulteil

Britta Kunz, Gymnasium Altenholz / CAU



Informationen für Schülerinnen und Schüler und Eltern

Wer kann teilnehmen?

- Angesprochen sind Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse (G8) bzw. der 9. Klasse (G9), die gern Latein lernen wollen und denen das Lernen grundsätzlich nicht schwer fällt. Besondere Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien sind nicht erforderlich.
- Voraussetzung für die Teilnahme ist selbstverständlich, dass es an der eigenen Schule keinen Lateinkurs gibt, der belegt werden kann.

Wer wählt aus?

- Die Schule entscheidet. Pro Schule können fünf Schülerinnen oder Schüler nominiert werden.
- Wenn die Zahl der Nominierungen landesweit 20 übersteigt, wird es eine Auslosung geben.

Wie ist der Kurs organisiert?

- Der Kurs beginnt mit dem Schuljahr 2016/17. Er dauert für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwei Jahre.
- Es finden zu festen Zeitpunkten (dienstags und donnerstags von 16.15 bis 17.00 Uhr) Online-Sitzungen statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten zu Hause.
- Zwischen den Sitzungsterminen müssen online Aufgaben gelöst werden.
- Insgesamt muss mit einem zeitlichen Umfang von vier Stunden pro Woche gerechnet werden.
- Zu Beginn des Kurses gibt es ein persönliches Treffen zum Kennenlernen. Weitere „analoge“ Begegnungen sind im Laufe der zwei Lernjahre vorgesehen.
- Gearbeitet wird mit einem digitalen Schulbuch. Die Nutzung ist dank der Unterstützung eines Schulbuch-Verlages im ersten Lernjahr kostenlos; im zweiten Lernjahr kostet sie 20 €.

- Klassenarbeiten werden nicht geschrieben. Zum Abschluss des Kurses muss aber eine Klausur bestanden werden (s. unten).
- Die Teilnahme ist verbindlich. Wer nicht regelmäßig teilnimmt oder die Aufgaben nicht bewältigt, muss aus dem Kurs ausscheiden. Diese Entscheidung wird in Abstimmung mit allen Beteiligten getroffen. – Das Motto des Kurses lautet aber: Wer teilnimmt, soll auch erfolgreich sein.

Welche Abschlüsse können erworben werden?

- Besonders leistungsstarke Teilnehmerinnen und Teilnehmer können zum Abschluss des zweijährigen Kurses das Kleine Latinum erhalten, das sonst erst nach drei Jahren erteilt wird. Eine Sonderregelung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung macht dies möglich. Voraussetzung ist, dass ausreichend viel lateinische Originallektüre gelesen und eine Klausur auf dem Niveau des Kleinen Latinums bewältigt wurde. Das ist zu schaffen.
- Schülerinnen und Schüler, die diesen Anspruch nicht erreichen (wollen), erhalten nach Bestehen einer Abschlussklausur auf regulärem Niveau die Bestätigung, dass sie in der Oberstufe einen Lateinkurs an der eigenen Schule belegen können. Auch das ist ein schöner Erfolg.
- Es werden im Kurs keine Noten erteilt. Die Teilnahme wird aber in den Zeugnissen bescheinigt.

Ersetzt der Kurs ein Wahlpflichtfach?

- Nein. Die Teilnahme am E-Learning-Kurs stellt eine zusätzliche Leistung dar. Alle belegen daher auch einen Wahlpflichtkurs an ihrer Schule in einem dort angebotenen Fach.

Welche technischen Voraussetzungen sind notwendig?

- Benötigt werden ein funktionsfähiger Rechner mit Internetzugang und ein Headset.
- Für die Online-Sitzungen wird das Programm „Adobe Connect“ verwendet, das leicht zu installieren und zu bedienen ist. Um Aufgaben zu erledigen, wird mit „Moodle“ gearbeitet.
- Nähere Informationen dazu erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu gegebener Zeit.

Kontakt

- ulf.jesper@iqsh.de
- hkeilhauer@romanistik.uni-kiel.de

Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
Schreiberweg 5 | 24119 Kronshagen

Ulf Jesper
ulf.jesper@iqsh.de

An die Fachschaften Latein
an den Gymnasien

Kronshagen, den 6.3.2016

Betreff: E-Learning Latein - eine alte Sprache mit neuen Medien lernen. Ein Enrichment-Angebot

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

an vielen Schulen kommt trotz größter Anstrengungen der Fachschaft Jahr um Jahr kein L-3-Kurs mehr zustande; die Ursachen dafür sind bekannt. Fast immer ist es auch so, dass sich einige – wenn auch zu wenige – Schülerinnen und Schüler finden, die unbedingt Latein lernen wollen; nicht selten sind es besonders begabte Schülerinnen und Schüler, die sogar bereit wären, Latein zusätzlich zu einem Wahlpflichtfach zu belegen.

Für diese Schülerinnen und Schüler wird es ab dem nächsten Schuljahr ein Angebot geben: Schulübergreifend soll ein Latein-Kurs eingerichtet werden, der vorwiegend über digitale Medien ablaufen wird. Vorbild sind Online-Kurse, wie sie im Fernstudium üblich sind. Genaueres erfahren Sie auf dem beigefügten Informationsblatt.

Vorgeschlagen werden die Schülerinnen und Schüler durch die Schulleitung; die Fachschaft Latein kann sie dabei beratend unterstützen und so einigen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit eröffnen, doch noch Latein zu erlernen.

Das Projekt hat Pilotcharakter und wird vom IQSH finanziert, betreut und ausgewertet; der Deutsche Altphilologenverband (DAV) ist Förderer des Projektes.

Wir würden uns freuen, wenn Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, das Vorhaben unterstützen könnten. Es ist ein ungewöhnlicher Weg, vielleicht eröffnet er neue Chancen.

Mit freundlichen Grüßen

Ulf Jesper, Landesfachberater Alte Sprachen am IQSH

Hendrik Keilhauer, Lehrer an der Schule Hohe Geest, Gymnasium mit Gemeinschaftsschulteil

Britta Kunz, Lehrerin am Gymnasium Altenholz / CAU

Anlage:

Informationen für die Fachschaften



Informationen für die Fachschaften Latein

Wer kann teilnehmen?

- Angesprochen sind **Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse (G8) bzw. der 9. Klasse (G9)**, die leistungsbereit und -fähig sind. Sie sollten selbstständig arbeiten können. Besondere Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien sind nicht erforderlich.
- Voraussetzung für die Teilnahme ist selbstverständlich, dass es an der eigenen Schule keinen Lateinkurs gibt, der belegt werden kann.

Wer wählt aus?

- Die Schule entscheidet. Pro Schule können **bis zu fünf Schülerinnen oder Schüler** nominiert werden. Wenn die Zahl der Nominierungen landesweit 20 übersteigt, wird es eine Auslosung geben.
- Die Schulleitungen sind über das Projekt informiert worden. Sie treffen die Entscheidung über die Nominierungen; die Fachschaften Latein beraten die Schulleitungen.

Wie erfolgt die Anmeldung?

- Über den Anmeldeweg sind die Schulleitungen informiert worden.
- Nominierungen können bis zum **1. Juli 2016** ausgesprochen werden.

Wer ist verantwortlich?

- Die ausrichtende Schule ist die Schule Hohe Geest (Gymnasium mit Gemeinschaftsschulteil) in Hohenwestedt. Das IQSH begleitet und finanziert das Projekt.
- Kontaktmöglichkeit bei Fragen: ulf.jesper@iqsh.de

Wie ist der Kurs organisiert?

- Der Kurs beginnt mit dem Schuljahr 2016/17. Er dauert für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer **zwei Jahre**.
- Es finden zu festen Zeitpunkten (dienstags und donnerstags von 16.15 bis 17.00 Uhr) **Online-Sitzungen** statt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten zu Hause.
- Zwischen den Sitzungsterminen müssen online **Aufgaben** gelöst werden.
- Zu Beginn des Kurses gibt es ein persönliches Treffen zum Kennenlernen. Weitere „**analoge**“ **Begegnungen** sind im Laufe der zwei Lernjahre vorgesehen.
- Gearbeitet wird mit einem **digitalen Schulbuch**. Die Nutzung ist dank der Unterstützung des Buchner-Verlags im ersten Lernjahr kostenlos; im zweiten Lernjahr kostet sie 20 €.
- Zum Abschluss des Kurses wird eine **Klausur** geschrieben (s. unten).
- **Die Teilnahme ist verbindlich**. Wer nicht regelmäßig teilnimmt oder die Aufgaben nicht bewältigt, scheidet aus dem Kurs aus. Diese Entscheidung wird in Abstimmung mit der Schülerin bzw. dem Schüler, den Eltern und der teilnehmenden Schule getroffen.

Welche Abschlüsse können erworben werden?

- Besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler können zum Abschluss des zweijährigen Kurses das **Kleine Latinum** erhalten, das in der Regel erst nach drei Jahren erteilt wird. Eine Sonderregelung des MSB macht dies möglich. Voraussetzung ist, dass die Schülerinnen und Schüler ausreichend lateinische Originallektüre gelesen und eine Klausur auf dem Niveau des Kleinen Latinums bewältigt haben.
- Schülerinnen und Schüler, die diesen Anspruch nicht erreichen (wollen), erhalten nach Bestehen einer Abschlussklausur auf regulärem Niveau die Bestätigung, dass sie **in der Oberstufe einen Lateinkurs an der eigenen Schule** belegen können.
- Es werden im Kurs keine Noten erteilt. Den Schülerinnen und Schülern wird die Teilnahme aber durch **einen Eintrag in den Zeugnissen** bescheinigt.

Ersetzt der Kurs ein Wahlpflichtfach?

- Nein. Die Teilnahme am E-Learning-Kurs stellt im Sinne des **Enrichments** eine zusätzliche Leistung dar. Alle Schülerinnen und Schüler belegen daher auch einen Wahlpflichtkurs an ihrer Schule.

Wie kann die Fachschaft Latein das Projekt unterstützen?

- Sie kann bei der Nominierung der Schülerinnen und Schüler **helfen**: Vielleicht sind besonders geeignete Schülerinnen und Schüler aus dem Unterricht in anderen Fächern bekannt.
- Sie kann die Schulleitung, die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern darin **beraten**, welche Anforderungen im Lateinunterricht erfüllt werden müssen.